

ANWENDUNGSBEREICH Umgang mit einer OP-Maske oder medizinischen Gesichtsmaske

WICHTIGE INFORMATIONEN



Die Viruserkrankung COVID-19 wird durch eine Infektion mit dem Corona-Virus SARS CoV-2 ausgelöst. Diese Infektion kann auch asymptomatisch, ohne das Vorhandensein von Krankheitssymptomen verlaufen.

Das Virus wird zum einen beim Sprechen, Husten und Niesen über die Atemluft (Tröpfcheninfektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute von Mund, Nase und Augen (Schmierinfektion) übertragen.

Das Tragen einer medizinischen Maske mit einer Filterleistung von $\geq 98\%$ (nach Prüfstandard EN 14683:2019, Typ II) ist eine Maßnahme, um die Verbreitung des Virus SARS CoV-2 weiter einzudämmen.

Das Tragen einer OP-/medizinischen Gesichtsmaske bietet Fremdschutz (kein Eigenschutz) überwiegend vor Tröpfchen, weniger vor Aerosolen und ist als Einwegprodukt zu verwenden.

Es wird den Beschäftigten arbeitstäglich mind. eine medizinische Gesichtsmaske zur Verfügung gestellt.

GEFAHREN FÜR DEN MENSCHEN



Der größte Teil der Erkrankungen verläuft mild. Es kann aber auch zu schweren Krankheitsverläufen kommen, insbesondere bei Menschen, die zu einer Risikogruppe gehören. Dies betrifft vor allem ältere Personen und Menschen mit Vorerkrankungen.

Viren, Bakterien und Pilze/Pilzsporen können sich an der Außenseite der Maske ansammeln.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Die Anforderung des Tragens einer OP-/medizinischen Maske gilt in allen Einrichtungen des Studierendenwerks Ulm sowie der Universität und den Hochschulen:

- wenn der Mindestabstand von 1,5 – 2,00 Meter zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann
- die Mindestfläche von 10 m² pro Person in Räumen nicht eingehalten werden kann
- im öffentlichen Bereich mit Gäste-/Kundenkontakt
- im internen Arbeitsbereich mit Kontakt zu Kollegen, Lieferanten, Dritte
- auf allen Verkehrswegen der Einrichtungen des Studierendenwerks Ulm, der Universität und der Hochschulen



Zur Beachtung gelten auch die Regelungen sowie Hausordnungen der einzelnen Hochschulen und Einrichtungen zur Vermeidung von Infektionen mit dem Corona Virus.



Anlegen

- Lange Haare zurückbinden; Bart im Idealfall soweit rasieren sodass er unter die Maske passt.
- Hände vor dem Anlegen der OP-/medizinischen Maske gründlich waschen (20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Innenseite (weiße Seite) der Maske nicht berühren!
- Maske mit der Innenseite über Kinn, Mund und Nase legen, Bänder hinter die Ohren klemmen. Den Nasenbügel fest an die Nase andrücken. Die OP-/medizinische Maske muss dicht am Gesicht anliegen, d.h. es dürfen keine Luftströme ungefiltert austreten.

Tragen

- Der Gebrauch der OP-/medizinischen Maske ist auf die Dauer einer Arbeitsschicht begrenzt!
- Die OP-/medizinische Maske während des Tragens nicht berühren.
- Die OP-/medizinische Maske nicht über dem Gesicht verschieben (z.B. zum Rauchen)
- Der Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen und die Hygienemaßnahmen wie regelmäßiges Händewaschen und Niesetikette einhalten, sowie regelmäßiges Lüften muss zusätzlich eingehalten werden.
- Die OP-/medizinische Maske muss spätestens, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet oder die Schicht beendet ist, gewechselt werden.

Abnehmen und Zwischenlagern

- Außenseite und Innenseite nicht anfassen (ggf. haben sich dort Erreger angesammelt).
- Nur an Ohrenbänder anfassen.
- Zwischen dem Tragen der OP-/medizinischen Maske, die Außenseite auf einer sauberen und trockene Unterlage lagern, damit die entstandene Feuchtigkeit in der Umgebungsluft verdunsten kann.
- Die getrocknete Maske kann während der Arbeitsschicht wieder benutzt werden.
- Hände gründlich waschen (20 bis 30 Sekunden mit Seife).

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Bei starker Durchfeuchtung die OP-/medizinische Maske ersetzen.
- Eine defekte OP-/medizinische Maske ist schnellstmöglich auszutauschen.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG



Lagerung

- Nur saubere, entlüftete/entkeimte OP-/medizinische Masken verwenden.
- Zwischen dem Tragen der OP-/medizinischen Maske, die Außenseite auf einer sauberen und trockene Unterlage lagern, damit die entstandene Feuchtigkeit in der Umgebungsluft verdunsten kann.
Die getrocknete Maske kann während der Arbeitsschicht wieder benutzt werden.

Entsorgung

- Die OP-/medizinischen Masken sind nach Verwendung über den Hausmüll zu entsorgen.

FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG

Ein Nichtbefolgen der Maßnahmen erhöht das Infektionsrisiko.

Betriebsanweisungen sind verbindlich und stellen eine schriftliche Arbeitsschutzanweisung an die Beschäftigten dar.